

Die hier vorliegende Sammlung von Gebeten und Texten dient dem gottesdienstlichen Erinnern und Feiern der Leuenberger Kirchengemeinschaft. Zu dieser „Gemeinschaft evangelischer Kirchen in Europa“ gehören über 100 Kirchen, die die Leuenberger Konkordie (1973) unterzeichnet haben und sich einander Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft gewähren.

Bei dieser Sammlung handelt es sich um liturgische Module, die für den je individuell zu gestaltenden Gottesdienst hilfreich sein können: Thematische Hinführung – Eingangsgebete – Psalmkollekten – Kollektengebete / Tagesgebete – Zitate aus Dokumenten der Leuenberger Kirchengemeinschaft – Lesungen und Predigttexte – Dankgebete und Fürbitten – Dankgebete nach dem Abendmahl.

Von den über 100 Unterzeichnerkirchen der Leuenberger Kirchengemeinschaft (LKG) kommen hier 16 Kirchen aus 12 Ländern zu Wort. Das lässt ahnen, welche liturgischen Schätze noch zu heben sind!

Sekretariat der LKG:

Jebensstr. 3

D-10623 Berlin

Tel.: ++49-30-31001-317

Fax: ++49-30-31001-200

e-mail: [office@leuenberg.net](mailto:office@leuenberg.net)

website: <http://www.leuenberg.net>

ISBN 3-00-011854-3

## „Wir freuen uns über die Vielfalt der Kirchen ...“

Gebete und Texte  
zum gottesdienstlichen Erinnern und Feiern  
der Leuenberger Kirchengemeinschaft  
– Gemeinschaft evangelischer Kirchen in Europa –



Im Auftrag des Exekutivausschusses  
der Leuenberger Kirchengemeinschaft

erarbeitet und herausgegeben von

Peter Bukowski  
Susanne Labsch  
Helmut Schwier





# **„Wir freuen uns über die Vielfalt der Kirchen ...“**

Gebete und Texte  
zum gottesdienstlichen Erinnern und Feiern  
der Leuenberger Kirchengemeinschaft  
– Gemeinschaft evangelischer Kirchen in Europa –

**Im Auftrag des Exekutivausschusses  
der Leuenberger Kirchengemeinschaft  
erarbeitet und herausgegeben von**

**Peter Bukowski  
Susanne Labsch  
Helmut Schwier**

Sekretariat der LKG:  
Jebensstr. 3  
D-10623 Berlin  
Tel.: ++49-30-31001-317  
Fax: ++49-30-31001-200  
e-mail: [office@leuenberg.net](mailto:office@leuenberg.net)  
website: <http://www.leuenberg.net>

© Leuenberger Kirchengemeinschaft  
Alle Rechte vorbehalten  
Satz- und Umschlaggestaltung: Jörg Schmidt, Wuppertal  
Druck und buchbinderische Verarbeitung:  
Brekumer Druckerei Manfred Siegel  
Printed in Germany  
ISBN 3-00-011854-3

# **Inhalt**

Einleitung	7
Thematische Hinführung	9
Eingangsgebete	13
Psalmkollekten	19
Kollektengebete / Tagesgebete	21
Zitate aus Dokumenten der Leuenberger Kirchengemeinschaft	25
Lesungen und Predigttexte	29
Dankgebete und Fürbitten	31
Dankgebete nach dem Abendmahl	43
Quellen	47



## Einleitung

In Abschlussbericht der 5. Vollversammlung der Leuenberger Kirchengemeinschaft im Jahr 2001 heißt es: *„Die Existenz der Leuenberger Kirchengemeinschaft ist in den Gemeinden noch zu wenig bekannt. Deshalb bittet die Vollversammlung den Exekutivausschuss, die Kirchen aufzurufen, im Rahmen des Reformatio-nestages oder an einem geeigneten Sonntag besonders der Leuenberger Kirchengemeinschaft zu gedenken und so ihre Arbeiten und Stellungnahmen ins Gespräch zu bringen. Die Vollversammlung bittet den Exekutivausschuss, eine Arbeitsgruppe einzurichten, die Materialien für einen solchen Gottesdienst erarbeitet.“*

Das Ergebnis dieser Arbeit ist die vorliegende Sammlung von Gebeten und Texten zum gottesdienstlichen Erinnern und Feiern der Leuenberger Kirchengemeinschaft.

Wir haben bewusst darauf verzichtet, eine oder mehrere ausgeführte Gottesdienstentwürfe zu erarbeiten. Sie könnten der lebendigen Vielfalt von Gottesdienstordnungen der in der Leuenberger Gemeinschaft verbundenen Kirchen kaum gerecht werden. Außerdem hat sich herausgestellt, dass die Gemeinden durchaus unterschiedliche Sonntage für den „geeigneten“ halten, um dieses Anlasses zu gedenken. Deshalb haben wir liturgische Module zusammengestellt, die für den je individuell zu gestaltenden Gottesdienst hilfreich sein können: Thematische Hinführung – Eingangsgebete – Psalmkollekten – Kollektengebete / Tagesgebete – Zitate aus Dokumenten der Leuenberger Kirchengemeinschaft – Lesungen und Predigttexte – Dankgebete und Fürbitten – Dankgebete nach dem Abendmahl.

Es legt sich nahe, am „Leuenberg-Sonntag“ Gott für Ver-söhnung und gewachsene Gemeinschaft zu danken, Tendenzen kirchlicher Selbstabschottung als Schuld zu bekennen, kirchliche Einheit in versöhnter Verschiedenheit zu bedenken und nach den gegenwärtigen Herausforderungen kirchlichen Zeugnisses und Dienstes in Europa zu fragen. An diesen „generellen Themen“ ist unsere Materialsammlung ausgerichtet. Es sei aber ausdrücklich darauf hingewiesen, dass, zumal wenn der Leuenbergsonntag im gottesdienstlichen Leben einer Ge-

*Liturgische  
Module*



meinde seinen festen Platz erhält, auch spezifischere Fragestellungen die thematische Ausrichtung bestimmen können. So können etwa einzelne Ergebnisse aus den Lehrgesprächen aufgegriffen werden; zur Anregung bieten wir eine Zitatenskollage aus der Konkordie sowie aus dem jüngsten Lehrgesprächsergebnis „Kirche und Israel“. Ebenso bietet es sich an, ethische Themen aufzugreifen, die europaweit „dran“ sind, wie etwa die Friedensfrage, das Thema „Migration“, die Minderheitenproblematik oder die Frage nach Anfang und Ende des menschlichen Lebens.

Die gottesdienstlichen Elemente, die besonders geeignet sind, die Gemeinschaft unterschiedlicher Kirchen sinnfällig werden zu lassen, können in dieser Materialsammlung nur eben erwähnt werden. Da ist zum einen das Singen. Fast alle Gesangbücher beinhalten Choräle aus Kirchen anderer Länder, zum Teil in deren Sprache – sie sollten an diesem Tag erklingen. Zum anderen sei die persönliche Begegnung genannt: am Leuenbergsonntag sollten Gäste aus Partnerkirchen oder Partnergemeinden, zumindest aber aus Nachbarkirchen zugegen sein und im Gottesdienst vorkommen. Besonders hervorzuheben sind die gemeinsamen grenzüberschreitenden Gottesdienste, die in manchen Regionen schon des Öfteren stattgefunden haben und auf besonders reges Echo stoßen.

*Gemeinsame  
grenzüberschreitende  
Gottesdienste*

Die letzten Bemerkungen weisen schon darauf hin, dass diese Materialsammlung nur ein erster kleiner Schritt sein kann, um das geistliche Zusammenwachsen evangelischer Kirchen in Europa zu fördern. So wird auf Anregung der Arbeitsgruppe im Internet-Auftritt der Leuenberger Kirchengemeinschaft ([www.leuenberg.net](http://www.leuenberg.net)) eine Rubrik „Gottesdienst“ aufgebaut, die dazu beitragen soll, das reichhaltige liturgische Leben unserer Kirchen gegenseitig europaweit bekannt zu machen. In der vorliegenden Materialsammlung kommen erst 16 Unterzeichnerkirchen aus 12 Ländern zu Wort. Das lässt ahnen, welche liturgischen Schätze noch zu heben sind!

Wir wünschen allen, die einen „Leuenberg-Sonntag“ planen und durchführen: Gesegneten Gottesdienst.

Wuppertal / Berlin, im Juli 2003

Für die Arbeitsgruppe: *Peter Bukowski*

## Thematische Hinführung

*Zu Beginn sollte die versammelte Gemeinde in einer thematischen Hinführung mit Anlass und Intention des „Leuenberg-Sonntages“ vertraut gemacht werden. Wie dies im Einzelnen geschieht, wird von der konkreten Situation und der Gemeinde vor Ort abhängen. Die folgenden Texte bieten Hilfen, um in diesem Zusammenhang Basisinformationen zur Leuenberger Kirchengemeinschaft zu geben.*

Die Leuenberger Kirchengemeinschaft ist ein europäischer Verbund von 103 lutherischen, reformierten, unierten, methodistischen und hussitischen Kirchen sowie der ihnen verwandten vorreformatorischen Kirchen der Waldenser und der Böhmisches Brüder. Zu dieser Gemeinschaft gehören außerdem fünf südamerikanische Kirchen, die aus den ehemaligen deutschen Einwandererkirchen hervorgegangen sind. Der Name „Leuenberger Kirchengemeinschaft“ erinnert an den Tagungsort Leuenberg bei Basel, an dem 1973 die „Leuenberger Konkordie“ unterzeichnet wurde. Darin erkennen sich die Kirchen gegenseitig an, gewähren einander Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft und verpflichten sich zu gemeinsamem Zeugnis und Dienst.

*Ein europäischer  
Verbund aus  
103 Kirchen*

\*

Die Leuenberger Kirchengemeinschaft ist die Organisation fast aller protestantischen Kirchen in Europa. Ihr Gründungsdokument ist die Leuenberger Konkordie von 1973, mit der die mehr als 450-jährige Epoche der Kirchenspaltung zwischen lutherischen und reformierten Kirchen beendet wurde. Auf der Grundlage des darin dargelegten gemeinsamen Verständnisses des Evangeliums gewähren die Unterzeichnerkirchen einander Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft. Sie ver-

*Aktive  
Solidarität*

pflichten sich ferner zu gemeinsamem Zeugnis und Dienst auf lokaler, regionaler und europäischer Ebene sowie zur theologischen Weiterarbeit. Bis jetzt haben 103 Kirchen die Leuenberger Konkordie unterzeichnet.

Die größere Zahl von ihnen sind Minderheitskirchen, die oft unter schwierigen Bedingungen ihren Auftrag wahrnehmen. In einem Europa, das sich politisch neu gestaltet, will die Leuenberger Gemeinschaft zur aktiven Solidarität aufrufen und den Stimmen der Minderheiten Gehör verschaffen. Sie äußert sich deshalb zu aktuellen Fragen der Gestaltung des zusammenwachsenden Europas und bemüht sich um einen selbstkritischen Umgang mit der Vergangenheit. Sie fördert im missionarischen, diakonischen und sozialen Bereich Initiativen und Verbindungen auf lokaler, regionaler und gesamteuropäischer Ebene. Im Bewusstsein ihrer Grenzen hat die Leuenberger Kirchengemeinschaft bei ihrer Arbeit die ganze Ökumene im Blick und versteht sich selber als Schritt auf dem Weg zur Einheit der universalen Kirche Jesu Christi in versöhnter Verschiedenheit.

\*

*Ökumenische  
Offenheit*

Nach intensiven theologischen Lehrgesprächen konnte am 16. März 1973 auf dem Leuenberg bei Basel eine Vereinbarung unterzeichnet werden, die über alle seit der Reformationszeit gewachsenen Unterschiede und Trennungen hinweg zu Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft zwischen den an ihr beteiligten lutherischen, reformierten und unierten Kirchen in Europa geführt hat: die Leuenberger Konkordie. Sie ist in gleichem Maße Ausdruck reformatorischen Profils und evangelischer Identität wie auch ökumenischer Offenheit! Seither ist diese Gemeinschaft ständig gewachsen, auch durch den Beitritt der Methodisten Europas, und umfasst jetzt 103 Mitgliedskirchen. Mit der Unterzeichnung der Leuenberger Konkordie hat sich für die Gemeinden und Kirchen eine Zusammengehörigkeit ergeben, die in dieser Form vorher nicht existierte. Sie pflegen persönlichen, theologischen und gottesdienstlichen Austausch

und stehen füreinander ein. So ist die Leuenberger Kirchengemeinschaft inzwischen zu einem Modell für die christliche „Einheit in versöhnter Verschiedenheit“ geworden: Jede Kirche hat ihr unverwechselbar eigenes Profil und ist doch zugleich Teil einer wesentlich umfassenderen Gemeinschaft. Das bedeutet den Verzicht auf Selbstgenügsamkeit, wodurch die tiefreichende Solidarität der reformatorischen Kirche verstärkt zur Geltung kommt.

Wenn wir uns heute intensiver auf unsere evangelischen Gemeinsamkeiten besinnen, so gewinnen wir gerade dadurch eine neue Gesprächsfähigkeit mit anderen Kirchen, aber auch mit der Gesellschaft, in der wir leben.

Dies alles ist Grund genug, Gott von Herzen für den Weg danken, den er die Leuenberger Kirchengemeinschaft geführt hat.



# Eingangsgebete

## *Aufruf zum Gottesdienst*

Ich will ein Licht anzünden  
im Namen Gottes:  
die Welt hat er hell gemacht  
und mir den Lebensatem eingehaucht.

Ich will ein Licht anzünden  
im Namen des Sohnes:  
die Welt hat er errettet  
und seine Hand nach mir ausgestreckt.

Ich will ein Licht anzünden  
im Namen des Heiligen Geistes:  
er umschließt die Welt  
und segnet meine Seele mit Sehnsucht.

Wir werden drei Lichter anzünden  
für die Dreieinigkeit der Liebe:

Gott, der Anfang,  
das Ende  
und der, der bleibt.

[1]

\*

Herr, du bist Leben.  
Du gibst und erhältst unser Leben.  
Wir loben dich.

Herr, du bist Licht.  
Du erleuchtest uns und erfreust uns mit deinem Licht.  
Wir loben dich.

Herr, du bist Freude.  
Du schenkst uns deine Freude, damit wir sie teilen.  
Wir loben dich.

Herr, du bist Hoffnung.  
Du bahnst und zeigst uns den Weg.  
Wir loben dich.

Herr, du bist Liebe.  
Du lässt uns in der Liebe leben.  
Wir loben dich.

[2]

\*

*Lass uns  
gewahr sein ...*

Lass und gewahr sein,  
in welcher Gemeinschaft wir zusammenkommen:  
die Gemeinschaft der Heiligen im Himmel und auf Erden;  
die Glaubenden, die hier vor uns Gottesdienst feierten;  
die Hunderte und Tausende aller Länder und Sprachen,  
die am Tag des Herrn  
ihr Leben unter die erneuernde Gnade stellen.  
An sie alle denken wir und bitten Dich:  
Gib, dass uns die Gemeinschaft deiner Gemeinde  
zur Ermutigung wird.

*Stille*

Lass uns gewahr sein,  
dass in der ganzen Welt Menschen für uns beten,  
damit auch wir füreinander beten,  
und nicht nur unseren eigenen Frieden suchen,  
sondern den unserer Schwestern und Brüder.

*Stille*

Dies bitten wir  
im Namen und im Geist Jesu Christi,

in dem du Heiliger und Höchster unsere Herzen berührst  
und unsere Freuden, unseren Kummer  
und unsere Hoffnung mit uns teilst.

Amen.

[3]

\*

L Du Geist der Freude,  
durch den Jesus Christus in uns lebt  
und wir in ihm:  
Vergib uns, wenn wir dich vergessen  
und wenn uns nicht gelingt, in deiner Freude zu leben.

*Geist Gottes  
vergib uns ...*

G Geist Gottes, vergib uns,  
und führe uns zum Leben in dir.

L Du Geist der Liebe,  
du bindest uns in Liebe an dich  
und an alle, die mit uns leben  
in Ehe, Familie und Freundschaft.  
Vergib uns, wenn wir die verletzen, die wir lieben  
wenn wir uns abwenden von denen, die uns lieben.

G Geist Gottes, vergib uns,  
und führe uns zum Leben in dir.

L Du Geist des Leibes Christi,  
der du uns zur Kirche vereinst  
mit deiner lebenschenkenden Gnade und Hoffnung,  
vergib uns die Zerrissenheit deiner Kirche  
und unser Versagen, deine Liebe in die Welt zu tragen.

G Geist Gottes, vergib uns,  
und führe uns zum Leben in dir.

L Du Geist in der Welt,  
der du uns tröstest



und uns einander anvertraust,  
 vergib uns unsere Kriege und unseren Hass,  
 vergib wenn wir vergessen,  
 dass du in allen lebst.

G Geist Gottes, vergib uns,  
 und führe uns zum Leben in dir.

L Zuspruch der Vergebung:  
*Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns,  
 dass Gott seinen eingeborenen Sohn gesandt hat  
 in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen.  
 Darin besteht die Liebe: nicht, dass wir Gott geliebt  
 haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt  
 seinen Sohn zur Versöhnung für unsre Sünden.  
 Ihr Lieben, hat uns Gott so geliebt, so sollen wir uns auch  
 untereinander lieben. Niemand hat Gott jemals gesehen.  
 Wenn wir uns untereinander lieben, so bleibt Gott  
 in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen.*  
 (1. Joh 4, 9-12) [4]

\*

*Du siehst nach  
 Deinem Volk* Barmherziger Gott,  
 Du siehst nach deinem Volk und suchst,  
 die verloren gegangen sind.  
 Du befreist die, die in der Finsternis gefangen sind,  
 zu dir kommen wir:  
 Sieh uns an, so wie wir sind:  
 wir drehen uns um uns selbst,  
 wir gehen gebückt unter der Last der Vergangenheit ...

*Gebetsstille*

Vergib, uns Herr,  
 mache uns zu Menschen voller Gnade.  
 Öffne uns zu Dir

und füreinander  
und für Deine Zukunft.  
Amen.

[5]

\*

Großer Gott, wir danken dir,  
dass du dein Heil Israel und den Völkern kundgetan hast  
und Menschen auf der ganzen Welt  
aus deinem Wort Hoffnung schöpfen.

Wir bitten dich,  
lass uns aufeinander hören,  
voneinander lernen  
und miteinander wachsen  
in unserem Vertrauen auf dich.

Segne das Zeugnis,  
das jüdische und christliche Gemeinden  
von deiner Treue und von deinem Frieden geben.  
Amen.

[6]

*Segne das  
Zeugnis, das  
jüdische und  
christliche  
Gemeinden  
von deiner  
Treue geben*

\*

Gott,  
wir kommen zu dir als Deine Töchter und Söhne.  
Sei mit uns,  
damit wir einander sehen lernen  
mit neuen Augen,  
aufeinander hören  
mit neuen Herzen  
und miteinander umgehen  
auf eine neue Weise.  
Amen.

[7]

*Wir kommen  
zu dir als  
Deine Töchter  
und Söhne*

\*

*Lass Deinen  
Heiligen Geist  
frische Kraft in  
die Kirche wehen*

Barmherziger Gott, Himmlischer Vater,  
Dein Sohn, unser Herr Jesus Christus  
überwand die Feindschaft zwischen Kulturen,  
Klassen und Geschlechtern.  
Und denen, die in Not waren,  
brachte er neue Hoffnung und Heilung.  
Er ist unser Frieden,  
darum rufen wir Dich für seinen Leib, Deine Kirche,  
auch heute im Glauben an:  
Du hast uns die Aufgabe anvertraut,  
Dein Reich hier auf der Erde zu bauen,  
hilf uns, dies nicht voneinander getrennt,  
sondern gemeinsam zu tun!  
Anstatt uns für die eigenen Überlegungen zu verkämpfen,  
lass uns auf Deine Stimme hören.  
Bewege uns, unsere Zerstrittenheit zu überwinden  
und dem Gebot Deiner Liebe gemäß zu leben!  
Stärke unser Vertrauen in Dich!  
Lass Deinen Heiligen Geist frische Kraft  
in die Kirche zu wehen  
und uns auf den Weg der Einheit zu führen.  
Amen.

[8]

## Psalmkollekten

*Im Anschluss an Psalm 67*

Lieber Vater im Himmel!  
Aus den Völkern kommen wir,  
die du geschaffen hast in ihrer Vielzahl und Vielfalt  
und die vor dir leben in deiner Gegenwart.  
Mitten aus ihnen sammelst du deine Gemeinde  
mit ihren vielen Stimmen, Einsichten und Hoffnungen.  
In ihr suchen auch wir den Ort, unser Loben und Danken  
unsere Bitte und Fürbitte vor dich bringen zu können.  
Wir bitten dich: Hilf uns,  
damit wir dir die Treue halten mit unserem Glauben  
mit dem, was wir von dir verstanden haben.  
Aus vielen verschiedenen Kirchen und Gemeinden  
kommen wir zu dir,  
damit du uns zu der einen großen Gemeinde versammelst.  
Hilf uns, dass wir gemeinsam bezeugen,  
dass du der Herr bist über Himmel und Erde,  
über Tod und Leben,  
über unser Tun und Lassen.  
Gib, dass dein Wort sich Raum schafft in unseren Herzen,  
säe in uns Erbarmen und Gerechtigkeit.  
Darauf warten wir im Vertrauen auf deinen  
Heiligen Geist.

*Aus vielen  
verschiedenen  
Kirchen und  
Gemeinden  
kommen wir*

[1]

\*

*Im Anschluss an Psalm 100*

Gott, Schöpfer Himmels und der Erde,  
durch deinen heiligen Geist  
hast du die unterschiedlichsten Menschen und Völker  
im Bekenntnis deines Namens vereint.

*Gott, Schöpfer  
der Welt ...*

Leite sie durch denselben Geist,  
 dass sie in dieser Welt eines Sinnes sind  
 im Glauben und in der Leidenschaft für Gerechtigkeit.  
 Das bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn. [2]

\*

*Im Anschluss an Psalm 100*

<p><i>Wir freuen        uns über den        Reichtum unserer        verschiedenen        Glaubens-        geschichten</i></p>	<p>Barmherziger Gott,        wir danken dir,        dass wir zu deinem Volk dazu gehören        mit all unseren unterschiedlichen Traditionen.        Wir sind glücklich,        dass du uns aus ängstlicher Abgrenzung        zu einer versöhnten Gemeinschaft geführt hast.        Wir freuen uns über die Vielfalt der Kirchen in Europa        und entdecken miteinander        den Reichtum unserer verschiedenen Glaubensgeschichten,        die die Buntheit deiner Gnade bezeugen.</p>
---	--

Wir bitten dich, lass unsere Versöhnung  
 in der weltweiten Kirche zu einem Zeichen  
 der Hoffnung werden,  
 dass Einheit in Verschiedenheit möglich ist,  
 allen Widerständen zum Trotz.  
 Stärke überall das Vertrauen in deine Güte,  
 die unsere Grenzen überschreitet  
 und die noch Getrennten schon verbindet. [3]

## Kollektengebete / Tagesgebete

Gott, unser Herr, wir danken dir,  
dass du uns in die Gemeinschaft derer rufst,  
die Christus vertrauen und danach trachten, seinen Willen tun.  
Dein Geist leite und stärke uns  
in Zeugnis und Dienst an deiner Welt.  
Denn wir sind nicht länger Fremdlinge,  
sondern Pilger auf dem Weg zu deinem Königreich.  
Amen.

[1]

*Wir sind  
nicht länger  
Fremdlinge ...*

\*

O Gott,  
durch die Kraft deines Heiligen Geistes,  
entzünde unsere Herzen in neuer Liebe zu Christus;  
damit wir mit anderen gemeinsam uns mühen,  
die Welt nach seinem Willen zu gestalten;  
damit wir angestachelt werden,  
für das Kommen seines Reiches zu beten und zu arbeiten,  
bis aller Welt Enden ihm freudig entgegensehen.  
Das bitten wir in seinem Namen.  
Amen.

[2]

*Entzünde  
unsere Herzen ...*

\*

Zu dir beten wir, lebendiger Gott,  
arbeite weiter an dieser Welt,  
vollende den Anfang, der von dir kommt.

*Zu dir  
beten wir, Gott*

Zu dir beten wir, erlösender Gott,  
neige dich zu uns,  
damit wir den Atem des Lebens und der Freiheit spüren.

Zu dir beten wir, kommender Gott,  
komm uns entgegen, mit jedem Schritt,  
den wir gehen.

[3]

\*

*Erwecke  
deine Kirche  
zu neuem Leben*

Gott, unser Atem, unsere einzige Hoffnung,  
du erbarmst dich unser fort und fort  
und führst uns vom Tod zum Leben.

Komm zu uns und erwecke deine Kirche zu neuem Leben,  
dass wir zusammen mit allen Generationen  
dir Dank sagen und deine Wunder preisen.

Das bitten wir durch Jesus Christus,  
deinen Sohn, unseren Herrn,  
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert,  
von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

[4]

\*

*Lass alle eins  
werden in ihm*

Gott, unser Vater,  
dein Sohn hat vor seinem Tod gebetet,  
dass seine Jünger eins seien.

Deine Christenheit aber ist  
zerstritten und zertrennt.

Darum rufen wir dich an:

Lass alle eins werden in ihm,

wie er eins ist mit dir,

damit wir der Welt die frohe Botschaft  
glaubwürdig bezeugen.

Darum bitten wir dich durch Jesus Christus,  
unsern Herrn.

Amen.

[5]

\*

Barmherziger Gott, wir danken dir,  
dass du jeden Menschen  
nach deinem Bild geschaffen hast  
und allen Anteil gibst  
an deiner Schöpfung und Bewahrung.

*Wir danken dir  
für die vielen  
Hoffnungszeichen  
in unserer Welt*

Wir danken dir  
für die vielen Hoffnungszeichen in unserer Welt:  
Für den Mut derer, die nach neuen Lösungen suchen,  
für die Beharrlichkeit jener, die von sich für andere hingeben,  
für die Gastfreundschaft derer, die Fremde willkommen heißen.

Gib uns Augen des Glaubens,  
damit wir die Zeichen deiner gnädigen Liebe erkennen.  
Du richtest die Armen auf  
und stößt die Gewaltigen vom Thron;  
du findest Gefallen an deinem Volk  
und krönst die Demütigen mit Sieg;  
durch Jesus Christus, unseren Herrn.  
Amen. [6]

\*

Inmitten der Rivalitäten, die uns entzweien,  
rufst du uns, Herr, zu Einheit und Liebe.  
Schenke uns offene Augen für unsere Einheit in dir,  
und lass uns das Bild deiner neuen Menschheit schauen,  
damit wir einander in Liebe begegnen.  
Amen. [7]

*Inmitten der  
Rivalitäten  
rufst du uns*





# Zitate aus Dokumenten der Leuenberger Kirchengemeinschaft

*Die hier zitierten Abschnitte aus der Leuenberger Konkordie können – je nach thematischem Schwerpunkt – ausgewählt und im Gottesdienst verlesen werden. Die Konkordie zielt auf die Aufhebung theologischer Lehrunterschiede in dem Sinne, dass die gegenseitigen Verurteilungen nicht mehr den gegenwärtigen Stand der Lehre treffen. Positiv wird das gemeinsame Verständnis des Evangeliums beschrieben. Das prägt die Sprache der Konkordie: Sie ist an theologischer Präzision orientiert. Das erschwert mitunter eine gottesdienstliche Verwendung. Auch deshalb ist eine Auswahl und eine den jeweiligen Kontext berücksichtigende Gestaltung geboten. Auf die Zitate aus der Konkordie folgt noch ein Abschnitt aus dem jüngsten Lehrgesprächsergebnis „Kirche und Israel“. Es soll dazu anregen, die Gemeinde an der theologischen Arbeit der Leuenberger Kirchengemeinschaft teilhaben zu lassen. Je nach thematischer Ausrichtung des Gottesdienstes kann entsprechend mit anderen Lehrgesprächsergebnissen verfahren werden. Sie sind über das Internet leicht zugänglich ([www.leuenberg.net](http://www.leuenberg.net)).*

## Konkordie

Zwischen unseren Kirchen bestehen beträchtliche Unterschiede in der Gestaltung des Gottesdienstes, in den Ausprägungen der Frömmigkeit und in den kirchlichen Ordnungen. Diese Unterschiede werden in den Gemeinden oft stärker empfunden als die überkommenen Lehrgegensätze. (Ziff. 28)

*Konkordie*

### 1. Das gemeinsame Verständnis des Evangeliums

#### a) Die Rechtfertigungsbotschaft

Das Evangelium ist die Botschaft von Jesus Christus, dem Heil der Welt, in Erfüllung der an das Volk des Alten Bundes ergangenen Verheißung. (Ziff. 7)

Gott ruft durch sein Wort im Heiligen Geist alle Menschen zu Umkehr und Glauben und spricht dem Sünder, der glaubt, seine Gerechtigkeit in Jesus Christus zu. Wer dem Evangelium vertraut, ist um Christi willen gerechtfertigt vor Gott und von der Anklage des Gesetzes befreit. (Ziff. 10)

Diese Botschaft macht die Christen frei zu verantwortlichem Dienst in der Welt und bereit, in diesem Dienst auch zu leiden. Sie erkennen, dass Gottes fordernder und gebender Wille die ganze Welt umfasst. Sie treten ein für irdische Gerechtigkeit und Frieden zwischen den einzelnen Menschen und unter den Völkern. (Ziff. 11)

#### **b) Taufe**

Die Taufe wird im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes mit Wasser vollzogen. In ihr nimmt Jesus Christus den der Sünde und dem Sterben verfallenen Menschen unwiderruflich in seine Heilsgemeinschaft auf, damit er eine neue Kreatur sei. Er beruft ihn in der Kraft des Heiligen Geistes in seine Gemeinde und zu einem Leben aus Glauben, zur täglichen Umkehr und Nachfolge. (Ziff. 14)

#### **c) Abendmahl**

Im Abendmahl schenkt sich der auferstandene Jesus Christus in seinem für alle dahingegebenen Leib und Blut durch sein verheißendes Wort mit Brot und Wein. Er gewährt uns dadurch Vergebung der Sünden und befreit uns zu einem neuen Leben aus Glauben. Er lässt uns neu erfahren, dass wir Glieder an seinem Leibe sind. Er stärkt uns zum Dienst an den Menschen. (Ziff. 15)

### **2. Verwirklichung von Kirchengemeinschaft**

Kirchengemeinschaft im Sinne dieser Konkordie bedeutet, dass Kirchen verschiedenen Bekenntnisstandes aufgrund der gewonnenen Übereinstimmung im Verständnis des Evangeliums einander Gemeinschaft an Wort und Sakrament gewähren und eine möglichst große Gemeinsamkeit in Zeugnis und Dienst an der Welt erstreben. (Ziff. 29)

Die Kirchengemeinschaft verwirklicht sich im Leben der Kirchen und Gemeinden. Im Glauben an die einigende Kraft des

Heiligen Geistes richten sie ihr Zeugnis und ihren Dienst gemeinsam aus und bemühen sich um die Stärkung und Vertiefung der gewonnenen Gemeinschaft. (Ziff. 35)

Indem die beteiligten Kirchen unter sich Kirchengemeinschaft erklären und verwirklichen, handeln sie aus der Verpflichtung heraus, der ökumenischen Gemeinschaft aller christlichen Kirchen zu dienen. (Ziff. 46)

## **Kirche und Israel**

*Die 5. Vollversammlung der Leuenberger Kirchengemeinschaft hat sich am 24. Juni 2001 das Lehrgesprächsergebnis „Kirche und Israel“ einstimmig zu eigen gemacht. Sie bittet die Kirchen, das Lehrgesprächsergebnis aufzunehmen. Im Sinne dieses Beschlusses wird hier das Schlusswort des Lehrgesprächsergebnisses wiedergegeben.*

*Kirche und Israel*

### **5. Schlusswort**

Die Kirchen der Leuenberger Kirchengemeinschaft erkennen und beklagen angesichts der jahrhundertelangen Geschichte christlicher Judenfeindschaft ihre Mitverantwortung und Schuld gegenüber dem Volk Israel. Die Kirchen erkennen ihre falschen Auslegungen biblischer Aussagen und Traditionen; sie bekennen vor Gott und Menschen ihre Schuld und bitten Gott um Vergebung. Sie halten an der Hoffnung fest, dass Gottes Geist sie auf ihren neuen Wegen führt und begleitet.

Die Kirchen der Leuenberger Kirchengemeinschaft bleiben aufgerufen, je an ihrem Ort und in je ihrer besonderen Situation das Gespräch mit Juden zu suchen, wo immer dies möglich ist. Im gemeinsamen Hören auf die Heilige Schrift Israels, das christliche Alte Testament, kann nach Wegen zum gegenseitigen Verstehen gesucht werden.

Das Nebeneinander von Kirche und Israel wird in der Geschichte nicht durch ein Miteinander abgelöst. Das Zeugnis des Neuen Testaments lehrt, dass es Grenzen des theologischen Wissens und Redens gibt, die von Menschen nicht überschritten werden können. Mit den Worten des Apostels Paulus (Röm 11, 33-36) bekennt die Kirche:

*„O welch eine Tiefe des Reichtums,  
beides, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes!  
Wie unbegreiflich sind seine Gerichte und unerforschlich  
seine Wege!  
Denn ‚wer hat des Herrn Sinn erkannt, oder wer ist sein  
Ratgeber gewesen?‘  
Oder ‚wer hat ihm etwas zuvor gegeben, dass Gott es ihm vergel-  
ten müsste?‘  
Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm  
sei Ehre in Ewigkeit!  
Amen.“*

## Lesungen und Predigttexte

*Die vorgeschlagenen biblischen Abschnitte eignen sich sowohl als Lesungen und Predigttexte in Gottesdiensten, in denen der Zugehörigkeit zur Leuenberger Kirchengemeinschaft gedacht wird, als auch für grenzüberschreitende Zusammenkünfte oder Partnerschaftsgottesdienste innerhalb der LKG. Viele der Vorschläge finden sich in agendarischen Ordnungen zum Reformationstag sowie zu Friedensgottesdiensten und weiteren ökumenischen Anlässen.*

### **Psalmen:**

46 Ein feste Burg ist unser Gott

*Psalmen*

67 Gottes Segen über alle Welt

84 Die Freude am Hause Gottes

100 Jauchzet dem Herrn alle Welt

### **Lesungen und Predigttexte:**

1.Mose 11,1-9 Turmbau zu Babel

*Lesungen  
und Predigttexte*

5.Mose 6,4-9 Der Herr ist unser Gott – er allein

Jer 33,6-9 Ich will sie heilen und gesund machen

Ez 47,1-12 Der wunderbare Strom aus dem Tempel

Mt 5, 13-16 Salz der Erde, Licht der Welt

Mt 13, 31-33 Das Himmelreich gleicht einem Senfkorn

Mt 20, 20-28 Vom Herrschen und Dienen

Mt 28, 16-20 Ich bin bei euch alle Tage

Lk 13, 22-30 Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden

Joh 10,11-16 Eine Herde und ein Hirte

Joh 15, 1-8 Der wahre Weinstock

Joh 15, 9-17 Das Gebot der Liebe

Joh 17, 20-23 Damit sie alle eins seien

Apg 2,42-47 Sie blieben beständig in der Gemeinschaft

Röm 3, 12-28 Die Rechtfertigung aus Glauben allein

Röm 8, 25-28 Der Geist hilft unser Schwachheit auf

*Lesungen  
und Predigttexte*

Röm 15, 4-7 Nehmet einander an

Gal 5, 1-6 Zur Freiheit berufen

1.Kor 1, 4-10 Dank für die Gaben der Gemeinde

1.Kor 1, 10-18 Lasst keine Spaltungen unter euch sein

1.Kor 12,12-26 Viele Glieder, ein Leib

Eph 4, 1-7 Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe

Phil 2, 1-4 Dass ihr eines Sinnes seid

Phil 2, 12f. Gott bewirkt das Wollen und das Vollbringen

Phil 4, 6-9 Der Friede Gottes, welcher höher ist als alle menschliche Vernunft ...

Hebr 3, 7-17 Gedenkt Eurer Lehrerinnen und Lehrer

## Dankgebete und Fürbitten

Gnädiger Gott,  
du hast die Völker der Erde geschaffen  
und dir aus allen Nationen dein Volk gewählt.  
Wir danken dir,  
dass du auch uns angesprochen hast  
und uns in deinen Plan einbeziehst,  
Trennungen zu überwinden,  
Feinde zu versöhnen  
und Ausgegrenzte zu integrieren.

*Du willst,  
dass wir eins  
seien miteinander*

Gott, du willst, dass wir eins seien miteinander,  
deshalb danken wir dir  
für die Gemeinschaft der protestantischen Kirchen in Europa.  
Wir bitten dich, festige unsere Einheit  
und stärke unser Vertrauen zur Weite deiner Barmherzigkeit.

Wir bitten dich für alle Kirchen, die noch für sich sind.  
Lass auch sie gangbare Wege finden,  
die sie zusammenführen in versöhnter Verschiedenheit –  
zum Zeichen der Hoffnung für unsre ganze zerrissene Welt.

Gott, du weißt,  
in unserem Europa  
gibt es noch viel alte und neue Feindseligkeit  
unter Völkern und Volksgruppen.  
Bewahre uns davor,  
an unserer Aufgabe zu verzweifeln  
für ein friedliches Miteinander zu beten und zu arbeiten.

Gib allen Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft  
Weisheit und Menschlichkeit,  
damit sie dem Frieden dienen und die Gerechtigkeit mehren.  
Mach alle, die in der Erziehung tätig sind, geschickt,  
den Wert jedes Lebens zu vermitteln  
und das richtige Maß einzuüben an Abgrenzung und Offenheit.



Stärke alle, die für Kranke und Verzweifelte da sind:  
 Erhalte ihnen ihre Empfindsamkeit für fremdes Leiden.

Barmherziger Gott,  
 schütze das Glück der Liebenden,  
 behüte die Unbeschwertheit der Kinder  
 und bewahre uns allen Geborgenheit bei dir.  
 Amen.

[1]

\*

*Wir danken dir  
 für das Heil,  
 das in  
 unserem Herrn  
 gegenwärtig ist*

*(Nach jeder Bitte wird gesungen: Kyrie eleison ... EG 178.9)*

L Himmlischer Vater, du unsere Hoffnung und Zuflucht,  
 wir danken dir für den Glauben  
 und für die Hoffnung  
 auf einen neuen Himmel und eine neue Erde,  
 wo du sein wirst alles in allem.  
 Wir danken dir für das Heil,  
 das in unserem Herrn Jesus Christus gegenwärtig ist,  
 und für die Gemeinschaft des Heils,  
 in die du uns rufst  
 und aus der du uns aussendest.  
 Leite uns durch deinen Heiligen Geist,  
 wenn wir für uns und für unsere Welt zu dir beten.

Wir bitten für alle, die in dieser Welt leiden,  
 für alle, die unter dem Krieg leiden oder im Krieg  
 leben müssen,  
 für die Flüchtlinge,  
 für alle, die unterdrückt werden:  
 dass ihnen Recht zu Teil wird  
 und sie ein Leben in Frieden, Gerechtigkeit und  
 Sicherheit führen können.

Wir bitten für die Kranken,  
 für alle, die in Angst und Sorge leben,

für die, die nicht mehr hoffen können:  
dass sie Menschen finden, die sie stützen  
und ihnen helfen, wieder Licht und Hoffnung zu sehen.  
Zu dir, Gott, rufen wir:

G Kyrie eleison ...

L Wir bitten für deine Kirche,  
für unsere Schwesterkirchen,  
für ökumenische und kirchliche Organisationen,  
für die Leuenberger Kirchengemeinschaft und all ihre  
Kirchen,  
für die Kirchen und Gemeinden in unserem Land und  
in dieser Stadt,  
für alle, die mit dem Leitungsamt der Kirche  
betraut sind:  
dass sie und wir den Weg zu dir finden  
und dir dienen,  
dass wir dich bezeugen in einer Welt,  
die nach Erlösung sich sehnt.  
Zu dir, Gott, rufen wir:

G Kyrie eleison ...

L Wir bitten dich für unser Land, seine Regierung,  
für Europa und alle seine Nationen;  
für alle, die für unsere gemeinsame Zukunft  
Verantwortung tragen,  
dass sie und wir arbeiten für Frieden und  
Gerechtigkeit.  
Wir bitten für unsere Lieben, für unsere Familien,  
und auch für unsere Toten,  
dass du, Gott, sie und uns auferweckst am  
Jüngsten Tage,  
wenn du in Herrlichkeit wiederkommst,  
zu richten die Lebenden und die Toten.  
Zu dir, Gott, rufen wir:

G Kyrie eleison ...

L Herr, wir danken dir, dass du uns berufen hast,  
 dir in Gemeinschaft zu dienen  
 und bitten dich:  
 stärke unseren Glauben, dass wir deinem Willen folgen  
 und dazu beitragen, dass Glaube, Liebe und Hoffnung  
 aufblühen  
 den Menschen zum Wohl und Dir zur Ehre.  
 In Jesu Namen bitten wir:

G Amen. [2]

\*

*Wir bitten dich  
 für deine Kirche  
 und für  
 alle Regierenden*

Gütiger Gott!  
 Wir bitten dich für deine Kirche,  
 hier und in allen Ländern:  
 für die schlafende Kirche,  
 dass sie aufwache;  
 für die verfolgte Kirche,  
 dass sie deiner Sache froh und gewiss bleibe;  
 für die bekennende Kirche,  
 dass sie nicht für sich selbst,  
 sondern allein zu deinem Ruhm lebendig sei.

Wir bitten dich für alle Regierenden und Obrigkeiten  
 in der ganzen Welt:  
 für die guten, dass du sie erhältst,  
 für die bösen, dass du ihre Herzen umkehrst  
 oder ihrer Gewalt ein Ende setzt nach deinem Wohlgefallen,  
 für alle, dass du dich an ihnen erweist  
 als der, dessen Diener sie sind  
 und bleiben müssen.  
 Wir bitten dich, dass aller Tyrannei  
 und Unordnung gewehrt  
 und allen unterdrückten Völkern und Menschen  
 zu ihrem Recht geholfen werde.  
 Amen. [3]

\*

Allmächtiger Gott,  
in dir ist Gelassenheit, Frieden und Eintracht.  
Wir bitten dich,  
überwinde du die Schranken,  
die deine Kinder voneinander trennen,  
und befähige sie, die Eintracht des Geistes durch das Band  
des Friedens zu bewahren.  
In allen Unterschieden der Erkenntnis und des Glaubens  
und in aller Verschiedenheit des Denkens  
lass uns eins werden in geschwisterlicher Liebe  
und in der Hingabe an deinen heiligen Willen.  
Befreie uns von aller Blindheit und von allem Vorurteil,  
von allem Aufruhr und von bösen Worten,  
damit wir durch die Nächstenliebe  
in unserem ganzen Wesen, Denken und Leben  
die Macht und Herrlichkeit des Glaubens, den wir bekennen,  
zum Vorschein bringen,  
zur Ehre deines heiligen Namens,  
durch Jesus Christus, unseren Herrn.  
Amen.

*Überwinde du  
die Schranken,  
die deine Kinder  
voneinander  
trennen*

[4]

\*

L Lasst uns in Frieden zu Gott beten:  
Um ein waches Gewissen, um Vergebung  
unserer Schuld und ein offenes, ruhiges Herz  
lasst uns bitten: Erbarme dich, Gott.

*Erbarme dich,  
Gott*

G Erbarme dich, Gott.

L Um Verständnis für unsere Mitmenschen, um  
Hilfsbereitschaft  
und um den Mut, die Wahrheit zu sagen,  
lasst uns bitten:

- G Erbarme dich, Gott.
- L Um die Fähigkeit, allen Menschen so zu begegnen,  
dass sie auch durch uns Gottes Liebe erfahren,  
lasst uns bitten:
- G Erbarme dich, Gott.
- L Für unsere Kirche und die ganze Christenheit,  
dass sie über alles Trennende hinweg eins werde  
im Glauben und im Tun, lasst uns bitten:
- G Erbarme dich, Gott.
- L Für unser Volk und alle Völker der Welt,  
dass sich Gerechtigkeit durchsetze und Friede werde,  
wo Krieg ist, lasst uns bitten:
- G Erbarme dich, Gott.
- L Für Menschen in Not und Bedrängnis, dass ihnen  
geholfen werde,  
lasst uns bitten:
- G Erbarme dich, Gott.
- L Bleibe bei uns, Gott,  
mit deinem Wort und den Gaben deiner Güte.  
Dein Reich komme.  
Darum bitten wir dich im Glauben an Jesus Christus,  
unseren Herrn.  
Amen. [5]

\*

*Verleih uns, dass wir dich sehen* Du hast das Licht klar und rein erschaffen, Gott,  
und doch gebrochen in den Farben des Regenbogens.

Verleihe uns, dass wir dich sehen;  
alle im Horizont ihrer eigenen Erfahrungen;  
dass wir unsere Erlebnisse miteinander teilen  
und dadurch mehr und mehr entdecken,  
wie du bist in all deiner Wahrheit und Schönheit.  
Lass uns alle miteinander unsere Erfahrungen einbringen  
von Wahrheit und Rettung, von Umkehr und Erneuerung,  
damit das ganze Erbe bewahrt und erreichbar wird  
für alle, die dich Vater nennen,  
durch den, in dem deine Fülle wohnt,  
den ewigen Sohn, Jesus Christus, unseren Herrn.

L 1 Lasst uns zu Gott, unserem Vater, beten  
um das Geschenk der Einheit –  
in den Anliegen, die uns bewegen:

*Die folgenden Bitten können sich (in Auswahl) anschließen:*

L 2 Manchmal sind wir in Gefahr,  
uns mit dem Ärgernis der Spaltung abzufinden.

L 1 Herr, rüttle uns auf  
und erwecke immer neu unseren Eifer,  
damit durch unsere wachsende Einheit mit dir  
und miteinander  
die Welt zum Glauben kommen kann.

L 2 Manchmal sind wir zu sehr auf unsere eigene  
Tradition fixiert  
und werden engstirnig oder gar fanatisch  
gegenüber anderen.

L 1 Herr, befreie uns von falschem Stolz  
und leichtfertigen oder überheblichen Urteilen,  
damit wir einander in Selbstbewusstsein und  
Toleranz begegnen.

L 2 Dankbar sind wir, dass wir unsere Brüder und  
Schwestern  
in anderen Gemeinschaften besser kennen  
und in ihrem Aussehen achten lernen.

- L1 Herr, hilf uns, einander anzunehmen, wie wir sind,  
damit wir miteinander nach deinem Willen leben lernen.
- L2 Wir müssen erkennen und ehrlich aussprechen,  
dass uns noch manches voneinander trennt  
und die ersehnte volle Gemeinschaft verhindert.
- L1 Herr, gib uns Mut, Trennendes zu überwinden,  
damit wir die Gnadengaben der anderen entdecken.  
Gib uns die Bereitschaft, die verschiedenen  
Überlieferungen geschwisterlich zu teilen.  
Gib uns Hunger nach deinem Wort und deinem Brot,  
damit wir bald den gemeinsamen Platz  
bei dem gemeinsamen Mahl der Einheit und  
Liebe finden.
- L2 Viel ist schon erreicht, viel liegt noch vor uns  
auf dem Weg der Versöhnung zur Einheit und  
zum Frieden,  
einem Frieden, der allen Menschen zuteil werden soll.
- L1 Herr, lass uns die guten Früchte unserer  
ökumenischen Arbeit in Dankbarkeit ernten  
und lass uns wachsen in Glaube, Hoffnung und Liebe,  
damit wir dir und einander näher kommen.
- L2 Die Welt erwartet von der Christenheit zu Recht  
den Dienst an den Armen  
und den Einsatz für Frieden in Gerechtigkeit.
- L1 Herr, schenke unseren Bemühungen deinen Beistand,  
damit unser Zeugnis für Christus  
und unser Dienst für die Welt  
überzeugender und wirksamer werden.

*Es folgen Fürbitten im Blick auf Menschen, für die das  
gemeinsame Dankopfer bestimmt ist.*

[6]

L Lasst uns beten und nach den einzelnen Gebetsteilen  
gemeinsam einstimmen in das Amen.

Himmlischer Vater,  
wir durften uns in deinem Namen versammeln.  
Deshalb haben wir den Mut,  
unsere Fürbitten vor dich zu bringen:

Wir bitten dich:  
Für unsere Kirchen:  
dass sie treu deine Wahrheit bezeugen  
und zur Versöhnung und zum Frieden zwischen unse-  
ren Völkern beitragen.  
Für die ganze christliche Kirche auf dieser Welt:  
dass sie in Demut und Buße dein Gericht annimmt,  
dass sie sich nicht um sich selber dreht,  
dass sie sich um Einheit bemüht,  
sich nur auf dein Wort verlässt  
und sich unermüdlich in den Dienst der Liebe stellt.  
Darum, Herr, bitten wir dich.

G Amen.

L Für die Regierenden dieser Welt:  
dass sie die ihnen anvertraute Macht zum Schutz der  
Schwachen benützen,  
zum Wohl der künftigen Generationen,  
dass sie Kriege verhindern  
und auf eine gerechte Verteilung der weltlichen Güter  
achten.  
Für die Leidenden dieser Welt:  
Sieh an ihr Leid und gib,  
dass niemand verfolgt, gequält  
und aus seiner Heimat vertrieben wird,  
weil er eine andere Nationalität hat, zu einer anderen  
Rasse gehört oder eine andere Meinung hat.  
Darum bitten wir dich.

G Amen.

*Wir durften  
uns in  
deinem Namen  
versammeln*



L Für die,  
 die sich in den Dienst der Leidenden stellen:  
 Gib uns allen offene Augen, offene Ohren und Herzen  
 für die Nöte unserer Nächsten  
 und die Bereitschaft, uns an die Seite derer zu stellen,  
 die uns brauchen:  
 an die Seite der Kranken, Schwachen, Alten,  
 Verlassenen,  
 an die Seite von Flüchtlingen,  
 an die Seite der Opfer von Krieg, Gewalt und  
 Ungerechtigkeit.  
 Für deine ganze Schöpfung,  
 die unter menschlicher Habgier und Egoismus leidet:  
 dass sie erlöst werde zu deinem Ruhm,  
 du Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist.  
 Darum bitten wir dich.

G Amen. [7]

\*

*Wir wollen die  
 Versöhnung leben*

Herr, wir wissen, dass Jesus das Wort von der Versöhnung ist.  
 Wir wollen diese Versöhnung leben,  
 als neue Geschöpfe deine Gnade verkündigen.  
 Tagtäglich sehen wir aus der ganzen Welt  
 Bilder von Menschen, die leiden.  
 Wir bringen vor dich die Ängste derer,  
 die sich nach Gerechtigkeit sehnen,  
 die Tränen derer, die der Schmerz quält,  
 den Kummer derer,  
 für die der Himmel dunkel bleibt. –  
 Für sie alle bitten wir dich,  
 dass dein Licht ihnen aufleuchte  
 und deine Kraft sie stütze und stärke.  
 Im Namen deines Sohnes Jesus Christus,  
 der am Kreuz sein Leben für uns alle dahingegeben hat.  
 Amen. [8]

\*

Herr, wir bitten Dich für Deine Kirche  
an allen Enden der Erde.  
Erfülle sie mit dem Geist des Dienstes,  
der Einfachheit und der Treue.  
Wir bitten dich für alle,  
die aufgrund von Armut leiden  
und für diejenigen,  
die in ihrem Reichtum verloren gehen.  
Wir bitten dich für die Kranken,  
weil sie nichts zu Essen haben  
und für diejenigen, die krank sind,  
weil sie zuviel essen.  
Wir bitten dich für alle,  
die das Leben auf die leichte Schulter nehmen  
und für diejenigen, die wegen des Elends anderer weinen.  
Wir bitten dich für die Selbstsicheren  
und für die Verachteten und Ausgegrenzten:  
Gib einer jeden und einem jeden unter uns  
ein einfaches, treues Herz, das mitfühlen kann.

*Erfülle uns mit  
dem Geist  
des Dienens,  
der Einfachheit  
und der Treue*

Wir beten in der Stille ...

[9]

\*

Gott, du unser Schöpfer:  
Wir vereinen uns im Gebet für Flüchtlinge  
mit der großen Zahl von Christen  
in den verschiedensten Kirchen.

*Wir vereinen  
uns im Gebet  
für Flüchtlinge*

Wir bitten dich für die politisch Verantwortlichen,  
dass sie bereit werden,  
nicht nur die eigenen Bürger  
am Reichtum unseres Landes teilhaben zu lassen.  
Schicke ihnen Frauen und Männer über den Weg,

die ihnen hinter den Problemen der Flucht  
Menschen mit ihrem konkreten Schicksal nahe bringen.

Wir bitten dich für die Frauen und Männer,  
die als Journalisten arbeiten  
und die in Fernseh- und Rundfunkanstalten tätig sind  
und damit die öffentliche Meinung beeinflussen:  
Bewahre sie vor Zynismus.  
Ermutige sie, ihre Einflussmöglichkeiten  
für eine freundlichere Atmosphäre  
gegenüber Flüchtlingen zu nutzen.

Wir bitten dich für die Männer und Frauen  
der Polizei, des Bundesgrenzschutzes und der Ausländer-  
behörden,  
die Macht ausüben müssen  
über Menschen, die sie kaum kennen.  
Lass ihnen Helfer begegnen, die fähig sind,  
die wirkliche Situation von Asylbewerbern zu erklären.

Wir bitten dich für uns Bürgerinnen und Bürger:  
dass wir weder gleichgültig noch naiv sind.  
Zeige uns, wo wir helfen können,  
das Schicksal der Flüchtlinge zu erleichtern.

Gott, du unser Schöpfer:  
habe Erbarmen mit uns,  
wenn wir so leben und handeln,  
als ob Freiheit, Frieden und Wohlstand unseres Landes  
nur uns allein dienen sollen.

Gott, du unser Schöpfer,  
hilf, dass wir uns verändern,  
dass wir unsere Einstellungen ändern,  
aber auch unsere Gesetze.  
Amen.

## Dankgebete nach dem Abendmahl

Du Gott von unerschütterlicher Liebe,  
in deinem heiligen Geheimnis  
hast du uns gnädig genährt  
mit dem Fleisch und Blut deines lieben Sohnes.  
Wir bitten dich,  
dass wir mit allen, die ihn im Glauben empfangen,  
zusammenwachsen zur Gemeinschaft des Leibes Christi,  
und einmal in die Herrlichkeit der Auferstehung gelangen  
durch Jesus Christus, unseren Herrn.  
Amen. [1]

*Wir bitten dich,  
dass wir zusammenwachsen*

\*

Wir danken dir, Herr,  
dass du uns durch deine Nähe gestärkt hast,  
und bitten dich:  
Verleihe uns,  
dass die Ohren, die dein Wort gehört haben,  
verschlossen sind für die Stimme des Unfriedens;  
dass die Augen, die deine große Liebe gesehen haben,  
die Seligkeit schauen, die du verheißt hast;  
dass die Zungen, die dein Lob gesungen haben,  
hinfort die Wahrheit bezeugen;  
dass die Hände, die deine Gaben empfangen haben,  
Gutes tun zu deiner Ehre;  
dass die Füße, die in dein Haus gekommen sind,  
nicht abirren von den Wegen des Lichtes;  
dass die Leiber, die Anteil gehabt haben  
an deinem lebendigen Leib,  
in einem neuen Leben wandeln.  
Dir sei Ehre in Ewigkeit.  
Amen. [2]

*Dass wir in  
einem neuen  
Leben wandeln*

\*

*Dass wir  
zum Abbild  
deiner Schöpfung  
werden*

Lieber Vater im Himmel!  
Du hast uns bewirtet am Tisch deines Sohnes;  
sein Leben, Sterben und Auferstehen stärkt uns nun  
in unserem Leben.  
Dein Wort ist größer als unsere Sorge,  
dein Trost ist stärker als unsere Mutlosigkeit,  
deine Gegenwart ist gewisser als unsere Zweifel.  
Leite uns, dass wir zum Abbild deiner Schöpfung werden,  
die auf dich wartet.

Herr Jesus Christus, wir bitten dich:  
Führe uns an deiner Hand,  
damit aus dem Vielen ein Ganzes wird,  
aus der Verschiedenheit ein Reichtum,  
und aus der Dürre des Alltags fruchtbares Leben.  
Du bist der Herr über alle Mächte und Gewalten  
im Himmel und auf Erden,  
sammele und bewahre uns in deiner Gemeinschaft.

Gott, Heiliger Geist,  
führe uns zur Erkenntnis deiner Wahrheit.  
Lass uns zu einem Leib zusammenwachsen und stärke uns:  
Mit der Kraft für jeden Tag unseres Lebens.  
Damit wir den Vater mit einem Munde loben  
an jedem Morgen und vor dem Anbruch der Nacht,  
damit wir stark werden für den Tag, an dem du uns zum  
ewigen Licht führen wirst.  
Amen.

[3]

\*

*Mit offenen  
Augen für  
andere Menschen*

Wir haben dein Mahl miteinander geteilt.  
Wir sind dir begegnet, Herr.  
Lass uns nun dir Dank sagen,

mit offenen Augen  
für andere Menschen, die uns doch gleichen,  
lass uns sie sehen mit deinen Augen.  
Im Licht deines Geistes  
lass uns Freude und Leid teilen.  
Dein Reich komme bald.  
Amen. [4]

\*

Nachdem wir deine Gaben empfangen haben,  
bitten wir dich, Herr:  
Lass uns in der Gnade wachsen,  
um Früchte der Liebe und Treue zu bringen,  
des Friedens und der Gerechtigkeit.  
Durch Christus, unseren Herrn.  
Amen. [5]

*Lass uns in der  
Gnade wachsen*

\*

Liebe Schwestern und Brüder!  
Wir wollen uns am Ende des Mahles auf das besinnen,  
wofür wir Gott dankbar sind.  
Nach den einzelnen Abschnitten des Dankgebets  
singen wir miteinander: Halleluja.

Wir danken dir, himmlischer Vater,  
dass du deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus,  
von den Toten auferweckt hast.  
Damit hast du bekräftigt, dass du für deine Schöpfung  
Frieden willst,  
dass dein Wille Leben ist und nicht Tod  
und dass der letzte Sieg  
der Macht der Liebe und der Hingabe gehört.  
Halleluja ...

*Wir danken dir*

Wir danken dir:  
du hast uns einander so nahe gebracht,  
dass wir gemeinsam diesen Gottesdienst der Versöhnung feiern  
und uns miteinander am Tisch deines Sohnes  
versammelt haben.  
Halleluja ...

Wir danken dir für alle Zeugen,  
die durch die Führung deines Heiligen Geistes  
für die Versöhnung unserer Kirchen und Völker  
gebetet und gearbeitet haben.  
Du hast ihr Werk gesegnet.  
Dir sei Ehre und Ruhm  
Halleluja ...

# Quellen

## **Eingangsgebete**

1. Aus der Iona-Community, Schottland; in: Wo Freiheit ist, ist Lachen. Gebete aus der Ökumene, 4, Hamburg, 1999, S. 12
2. Celebration, Francais – Deutsch, Paris, 1991, S. 5; (ursprünglich: Tagung des ZA des ÖRK, Moskau, 1989)
3. Nach: Book of Common Order of the Church of Scotland, Edinburgh 1994, S. 63
4. Aus der Evangelisch-lutherischen Kirche Dänemarks
5. Aus: Dienstboek, een proeve, Zoetermeer 1998 (Niederlande, Samen-op-Weg-Kerken), S. 772
6. Sylvia Bukowski, in: Reformierte Liturgie, Wuppertal 1999, S. 151
7. Aus Irland (Corrymeela – Worship); in: Wo Freiheit ist, ist Lachen. Gebete aus der Ökumene, 4, Hamburg, 1999, S. 16
8. Nach: Material der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2003, zusammengestellt von Gyula Bartha, Csenger (Reformierte Kirche in Ungarn), S. 35

## **Psalmkollekten**

1. Achim Reinstädler, Erstveröffentlichung
2. Aus: Book of Common Order of the Church of Scotland, Edinburgh 1994, S. 688
3. Sylvia Bukowski, Erstveröffentlichung

## **Kollektengebete / Tagesgebete**

1. Aus der Swanwick Declaration (England)
2. Aus der Vereinigten Reformierten Kirche im Vereinigten Königreich
3. Uwe Boch; in: Gott in vielen Stimmen, Beten in Mannheim, Mannheim 2001
4. Aus der Vereinigten Reformierten Kirche im Vereinigten Königreich
5. Aus: Reformierte Liturgie, Wuppertal 1999, S. 151
6. Aus der Evangelisch-lutherischen Kirche Dänemarks



7. Nach: Agende I, hrsg. von: Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, Kassel 1996, S. 633

### **Dankgebete und Fürbitten**

1. Sylvia Bukowski, Erstveröffentlichung
2. Gottesdienst anlässlich der Unterzeichnung der Leuenberger Konkordie durch die Evangelisch-Lutherische Volkskirche in Dänemark am 13. Mai 2001
3. Aus: Reformierte Liturgie, Wuppertal 1999, S. 280 (nach Karl Barth)
4. Aus: Reformierte Liturgie, Wuppertal 1999, S. 281 (aus der Vollversammlung des ÖRK 1948 Amsterdam)
5. Aus: Evangelisches Gottesdienstbuch, Berlin 2000, S. 562
6. Aus: Agende I, hrsg. von: Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, Kassel 1996, S. 587f.
7. Nach: Der trennende Zaun ist abgebrochen, Leipzig 1998 (Evangelische Kirche der Böhmisches Brüder), S. 212f.
8. Nach: Testi Liturgici, dalla 1 alla 9 domenica dopo Pentecoste, Chiesa Evangelica Valdese, Torre Pellice, 1989, 5. Domenica dopo Pentecoste, p.4
9. Nach: Testi Liturgici, a.a.O., 6. Domenica dopo Pentecoste, p.4
10. Aus Finnland, nach: Wo Freiheit ist, ist Lachen. Gebete aus der Ökumene 4, Hamburg 1999, S. 133f.

### **Dankgebete nach dem Abendmahl**

1. Book of Common Order of the Church of Scotland, Edinburgh 1994, S. 194
2. Aus: Agende I, hrsg. von: Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, Kassel 1996 (Malabar-Gebet)
3. Achim Reinstädler, Erstveröffentlichung
4. Nach: Celebration, Francais – Deutsch, Paris, 1991, S. 27
5. Nach: Dienstboek, een proeve, Zoetermeer 1998 (Niederlande, Samen-op-Weg-Kerken), S. 824
6. Nach: Der trennende Zaun ist abgebrochen, Leipzig 1998, (Evangelische Kirche der Böhmisches Brüder), S. 210f.

Übersetzung der fremdsprachigen Texte: *Susanne Labsch*